

Weinstadt, den 29.11.2011

Offener Brief an den Oberbürgermeister Herrn Oswald, den Ersten Bürgermeister Herrn Deißler und den Gemeinderat

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 14. Oktober wandte sich der NABU Weinstadt in einem Schreiben an Sie Herr Oberbürgermeister, in dem wir unsere Bedenken gegen die Abholzung der alten Bäume in Benzach zum Ausdruck brachten. Hauptgründe waren die reiche Vogelwelt und das von den Anwohnern beobachtete und von uns bestätigte Vorkommen von Fledermäusen (hauptsächlich der Zwergfledermaus). Die Fledermäuse sind europaweit streng geschützt. Der höchste Schutzstatus bezieht sich ebenso auf ihre Quartiere und Futterplätze.

Bis heute haben wir keine Antwort von Ihnen bekommen, obwohl es reichlich Stoff dazu gegeben hätte, z. B. eine Einladung zu einer gemeinsamen tierökologischen Begehung mit dem Vertreter des Landratsamtes. Auch die Einsichtnahme in das ökologische Gutachten, welches ein renommierter Sachverständiger erstellt haben soll, wäre ein Thema gewesen.

Stattdessen wurden ca. 40 Bäume Anfang November in einer fragwürdigen Aktion sogar unter Polizeischutz gefällt. Damit sollte jeder weitere Protest der Anwohner erstickt werden, die mehr als 1000 Unterschriften interessierten Sie nicht. Wir zweifeln die Rechtmäßigkeit der Aktion zu diesem Zeitpunkt an, da erst am 22.11.2011 die Absicht zur Änderung des Flächennutzungsplans öffentlich gemacht wurde, beschlossen ist jedoch noch nichts! Somit stellt das Fällen der Bäume am 2.11. in unseren Augen einen Verstoß gegen die polizeiliche Verordnung zum Schutz der öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen vom 26.9.1996 § 17 Punkt 4 und 5 dar, worin das Beschädigen der Pflanzen in öffentlichen Grünanlagen unter Strafe verboten ist.

Aufgrund der milden Witterung in diesem Herbst kam es an anderer Stelle Ende Oktober noch zu einer Fledermausbeobachtung, das heißt, die Tiere waren noch nicht alle im Winterquartier. Wir befürchten deshalb, dass eventuell Tiere in Spechtlöchern oder in Spalten mit den Bäumen vor Ort gehäckselt wurden.

Angesichts des rüden Umgangs mit dem öffentlichen Grün in Benzach ist die Glaubwürdigkeit des "Herzblutens" über die neue baumfreie Endersbacher Mitte sehr gering. Wie wichtig Bäume für die Menschen und das Stadtklima sind, scheint angesichts des Bauwahns rund um Endersbach völlig in Vergessenheit geraten zu sein. (Siehe dazu auch das Fällen der riesigen alten Bäume auf dem jetzigen Gelände des Fitneßstudios oder der Baumbestand der ehemaligen Gärtnerei Kindsvater am Bahnhof Stetten-Beinstein. In anderen Gemeinden werden solche Bäume zumindest teilweise in die neue Bebauung eingebunden!)

Wissen Sie, dass

- eine ausgewachsene Buche pro Tag 400 l Wasser verdunstet und somit das Kleinklima verbessert
- eine einzige Buche pro Jahr 3,2 Millionen Liter Sauerstoff produziert (reicht für 24 Menschen)
- eine hundertjährige Fichte im Laufe ihres Lebens 2600 Kilo Kohlendioxid speichert (Quelle: HEAG Darmstadt)

Um weiteren Raubbau an Weinstädter Bäumen zu verhindern, fordert der NABU:

1. Erhalt der noch vorhandenen Bäume im OT Benzach
2. angemessenen Ausgleichsmaßnahmen für die bereits vernichteten Bäume, nicht nur mit 68 kleinen Bäumen im Rahmen der geplanten Gartenausstellung 2016
3. Einführung einer Baumschutzsatzung für Weinstadt, wie vom NABU bereits vor 3 Jahren gefordert,

Hierbei würden wir uns auch über Unterstützung aller naturverbundenen Mitbürger und Organisationen freuen.

Wir wünschen uns, dass das Weinstadt Motto "Kultur trifft Natur" endlich auch verwirklicht wird. Tun Sie etwas dafür.

NABU Weinstadt
Jutta Meissner
Dahlienweg 18
71384 Weinstadt